

Inhalte

Der Entwurf in Form eines Projektes ist die zentrale Vermittlungsform des Studiums: Gestaltungskompetenz basiert auf implizitem Wissen und Erfahrung. Sie wird in einem praktischen Projekt in Masterstudium weiter ausgebaut. Projektintegriert werden Kompetenzen zur Analyse von sozio-kulturellen Kontexten, Urteilsfähigkeit im Bezug auf Handhabung, Nachhaltigkeit und Machbarkeit weiter vertieft. Im Masterstudium sollen die Studierenden ihr Verständnis für die komplexen Herausforderungen in wesentlichen zivilisatorischen Problemfeldern schärfen und ihre eigene gestalterische Position in materiellen und immateriellen Produktentwicklungen verantwortlich und begründet weiterverfolgen. Das Konzept des MA Produkt-Design ermöglicht im ersten Semester die Teilnahme an einem Entwurfsprojekt, das die Handlungs- und Gestaltungskompetenz aus einer der drei Perspektiven des Fachgebietes – Mobilität, Interaktion oder Experiment – vertieft. Diese ausdrücklich nicht als Entwurfsklassen bezeichneten Perspektiven erlauben es den Studierenden neue Schnittmengen zu formulieren, bzw. individuelle Schwerpunkte zu entwickeln und sich entsprechend mit allen Lehrenden und Positionen des Fachgebietes produktiv auseinander zu setzen.

Qualifikationsziele

Weiterer Ausbau einer eigenständigen Gestaltungshaltung und souveränes Agieren im Bewältigen von komplexen gestalterischen Aufgabenstellungen, sowie ästhetische Urteilsfähigkeit. Analysieren der eigenen gestalterischen Stärken und Schwächen, sowie Entwickeln eines individuellen Kompetenzprofils in Hinblick auf die künftige Verantwortlichkeit für komplexe Entwicklungsprojekte und die Leitung von Entwurfsteams.

Umfang

Das Entwurfsprojekt kann frei aus den Projektangeboten des Fachgebietes gewählt werden. Es wird empfohlen, die Wahl an dem für die Masterarbeit geplanten Schwerpunkt zu orientieren.

MA	PD	E	WP		1	0	+	18
Studienziel	Fachgebiet	Modulbereich : Entwurf und Konzeption	Wahlpflicht	Level	Fachsemester	nur für anbietendes FG	benotet	Credits

Voraussetzung

Modul : Unit

Entwurfsprojekt

Inhalte

Im Entwurfsprojekt geht es um das weitere Professionalisieren des eigenen Instrumentariums zur Lösung von gestalterischen Problemen. In einem vorgegebenen Themenfeld wird nach einer Recherchephase mit Erkundungen und Beobachtungen eine eigene, präzisierte Entwurfsaufgabe formuliert. Anschließend werden alternative Konzepte entwickelt, die prototypisch erprobt, adäquat visualisiert und in der Projektgruppe bzw. in Einzelkonsultationen diskutiert und evaluiert wird. Daran schließt sich die Umsetzung einer Konzeption zu einem qualitativvollen Produktentwurf unter Berücksichtigung gebrauchsfunktionaler, materialspezifischer, technischer, ökologischer und sozialer Bedingungen an. Der Entwurf wird in Hinblick auf seine spezifischen Eigenschaften simuliert, lösungsadäquat präsentiert und dokumentiert. Im Masterstudiengang wird erwartet, dass die Studierenden in hohem Maße selbstständig agieren, in den gemischten Projektteams wegweisende Impulse geben, bzw. sich ihrer künftigen Rolle als verantwortlich zeichnende Gestalter bewusst werden. Von den Masterstudierenden wird zudem erwartet, dass sie projektinterne Workshops für ihre Kommilitonen anbieten, in denen sie dem Team spezielle Techniken und Kenntnisse, wie z.B. Software oder Modellbautechniken vermitteln. Diese Rückkopplung erlaubt es von der Situation der gestuften Abschlüsse zu profitieren, Lehrinhalte verschiedener Hochschulen miteinander abzugleichen

Qualifikationsziele

Befähigung hochkomplexe Fragestellungen schnell zu erfassen, kritisch zu hinterfragen und innovative Gestaltungslösungen für komplexe Produkte und Systeme zu entwickeln. Kompetenz, den Entwicklungsprozess zu strukturieren, Diskussionen in Teams produktiv zu führen und zu relevanten Projektergebnissen zu gelangen. Die Masterstudierenden bearbeiten das Thema im Team gemeinsam mit Bachelorstudierenden. Von den Masterstudierenden wird dabei eine höhere Souveränität und Professionalität in der Erarbeitung des Konzeptes, in der Ausarbeitung des Entwurfs und in der Organisation des Projektes abverlangt. Diese Konstellation bietet ausserdem die Möglichkeit, Teamorganisation und Projektdramaturgie zu trainieren und sich auch auf spätere Verantwortlichkeiten in der Praxis vorzubereiten.

Prüfungsform

aktive Teilnahme z.B. an Einzel- oder Gruppenbesprechungen
Präsentation und Dokumentation

workload	Präsenzzeit
540	270

Modulverantwortliche | Lehrende

Fachgebietssprecher/in | Prof. Krüger, Prof. Schmidt, Prof. Zwick

Häufigkeit | Alternativen

Es kann jeweils zwischen Projektangeboten aus den drei Entwurfsperspektiven (Mobilität / Interaktion / Experiment) gewählt werden. Es gibt ausserdem fachgebietsübergreifende, interdisziplinäre Projektangebote im Modulbereich „Entwurf“ zusammen mit den FGs VK, TFD, oder MD, die nach Rücksprache mit den Lehrenden des FG PD belegt werden können.

MA	PD	E	P		3	x	+	18
Studienziel	Fachgebiet	Modulbereich : Entwurf und Konzeption	Pflicht	Level	Fachsemester (Empfehlung)	nur für anbietendes FG	unbenotet	Credits

Voraussetzung

Erfolgreicher Abschluss des 1. MA Studienjahres (60 Credits)

Modul : Unit

MA-Proposal Entwurf

Inhalte

Das MA-Proposal bildet die erste Phase der Masterarbeit. Sie dient der Vorbereitung auf die gestalterische Abschlussarbeit, indem sich die Studierenden jeweils individuell ein relevantes Thema für ihre gestalterische Abschlussarbeit erarbeiten. Durch eine umfangreiche Recherche des Themenfeldes ist sicherzustellen, dass die Fragestellung der geplanten gestalterischen Abschlussarbeit geeignet ist, die im Studium erworbenen Fähigkeiten einzubringen, sowie in Anspruch und Komplexität einer Masterarbeit zu genügen. Diese erste Phase der praktischen Abschlussarbeit soll Relevanz, Potential und Risiko der gestalterischen Fragestellung klären, sowie die Vorgehensweise planen und die geplanten Explorationen und benötigten Ressourcen und den Entwurfsprozess umfassend vorbereiten.

Qualifikationsziele

Befähigung, eine dem Umfang der gestalterischen Abschlussarbeit in einem MA-Studiengang angemessene gestalterische Fragestellung zu entwickeln und ihr Potential zu formulieren, sowie die dafür nötigen Ressourcen aufzutun und den Entwurfsprozess zu planen. Kompetenz, die eigenen Fähigkeiten realistisch einzuschätzen, aber auch eine Perspektive für die weitere berufliche Qualifikation zu entwickeln und durch eine entsprechend strategisch kluge Themenstellung zu stärken.

Prüfungsform

aktive Teilnahme z.B. an Einzel- oder Gruppenbesprechungen der jeweiligen Entwurfsperspektive (Mobilität / Interaktion / Experiment), regelmäßige Präsentation von Zwischenständen der eigenen Arbeit
hochschulöffentliche Präsentation

	workload	Präsenzzeit
	540	270

Modulverantwortliche | Lehrende

Fachgebietssprecher/in | Prof. Krüger, Prof. Schmidt, Prof. Zwick

Häufigkeit | Alternativen

Studierende wählen eine der drei Entwurfsperspektiven im MA Produkt-Design (Mobilität / Interaktion / Experiment) und stimmen das Thema der Masterarbeit mit den jeweiligen BetreuerInnen individuell ab.

MA	PD	E	P		3 x	-	2
Studienziel	Fachgebiet	Modulbereich : Entwurf und Konzeption	Pflicht	Level	Fachsemester (Empfehlung)	nur für anbietendes FG	unbenotet

Voraussetzung

Erfolgreicher Abschluss des 1. MA Studienjahres (60 Credits)

Modul : Unit

MA-Entwurfskolloquium I

Inhalte

Das Master-Entwurfskolloquium I bietet die Gelegenheit, den Arbeitsstand des eigenen gestalterischen Proposals regelmäßig zur Diskussion zu stellen. In diesem Forum wird der Fortschritt der Arbeit regelmäßig vorgestellt und diskutiert. Dies bedeutet, dass in jeder Phase der Arbeit eine entsprechend angemessene Kommunikationsform entwickelt werden muss. Das MA-Proposal-Kolloquium I ist mit dem theoretischen Masterforschungskolloquium I verzahnt und wird je nach Themenstellung auch gemeinsam abgehalten.

Qualifikationsziele

Kompetenz, das eigene Vorhaben in jeder Phase des Projektes anschaulich zu artikulieren, sowie kritischer Diskussion auszusetzen und entsprechend zu reflektieren.

Prüfungsform

aktive Teilnahme an Gruppenbesprechungen der jeweiligen Entwurfsperspektive (Mobilität / Interaktion / Experiment), regelmäßige Präsentation von Zwischenständen der eigenen Arbeit

workload	Präsenzzeit
60	30

Modulverantwortliche | Lehrende

Fachgebietssprecher/in | Prof. Krüger, Prof. Schmidt, Prof. Zwick

Häufigkeit | Alternativen

wird für jede Entwurfsperspektive (Mobilität / Interaktion / Experiment) angeboten

MA	PD	E	P		4 x	+	20	
Studienziel	Fachgebiet	Modulbereich : Entwurf und Konzeption	Pflicht	Level	Fachsemester (Empfehlung)	nur für anbietendes FG	benotet	Credits

Voraussetzung

Zulassung zur künstlerisch-gestalterischen Abschlussarbeit (90 Credits) Thema und Entwurfsperspektive wurde im Master-Proposal Entwurf (Mobilität / Interaktion / Experiment) definiert und Modul erfolgreich abgeschlossen.

Modul : Unit

Master-Projekt

Inhalte

Ausarbeitung eines Entwurfs für eine selbst definierte gestalterischen Fragestellung, die im MA-Proposal umfassend vorbereitet, recherchiert und mit der theoretischen Reflexion des Themenfeldes aus dem Masterforschungs-Kolloquium zusammengeführt wird. Bestandteil der Arbeit ist eine umfassende Recherche, die Analyse des Kontextes, sowie die Präzisierung der Zielsetzung. Ziel ist das Entwickeln eines innovativen Konzeptes sowie die Umsetzung in einem Entwurf. Der gestalterische Prozess und das Ergebnis werden in geeigneter Form durch Visualisierungen, Modelle und/oder Prototypen konkretisiert und in einer Präsentation sowie einer Dokumentation veranschaulicht. Das Master-Thesis Entwurfsprojekt wird von ProfessorInnen aus dem Produkt-Design betreut.

Qualifikationsziele

Befähigung zur selbstständigen wissenschaftlichen und gestalterischen Bearbeitung und Lösung einer komplexen gestalterischen Problemstellung innerhalb eines festgesteckten Zeitrahmens.

Prüfungsform

aktive Teilnahme z.B. an Einzel- oder Gruppenbesprechungen der jeweiligen Entwurfsperspektive (Mobilität / Interaktion / Experiment), regelmäßige Präsentation von Zwischenständen der eigenen Arbeit Abschluss durch hochschulöffentliche Präsentation mit anschließender Diskussion

workload	Präsenzzeit
600	30

Modulverantwortliche | Lehrende

Fachgebietssprecher/in | Prof. Krüger, Prof. Schmidt, Prof. Zwick

Häufigkeit | Alternativen

--

MA	PD	E	P		4 x	-	2	
Studienziel	Fachgebiet	Modulbereich : Entwurf und Konzeption	Pflicht	Level	Fachsemester (Empfehlung)	nur für anbietendes FG	unbenotet	Credits

Voraussetzung

Zulassung zur künstlerisch-gestalterischen Abschlussarbeit (90 Credits)

Modul : Unit

MA-Entwurfs-Kolloquium II

Inhalte

Das Master-Entwurfskolloquium II bietet die Gelegenheit, den Arbeitsstand des eigenen gestalterischen Entwurfs regelmäßig zur Diskussion zu stellen. In diesem Forum wird der Fortschritt der Arbeit regelmäßig vorgestellt und diskutiert. Dies bedeutet, dass in jeder Phase der Arbeit eine entsprechend angemessene Kommunikationsform entwickelt werden muss. Das MA-Entwurfs-Kolloquium ist mit dem theoretischen Masterforschungskolloquium II verzahnt und wird je nach Themenstellung auch gemeinsam abgehalten.

Qualifikationsziele

Kompetenz, das eigene Vorhaben in jeder Phase des Projektes anschaulich zu artikulieren, sowie kritischer Diskussion auszusetzen und entsprechend zu reflektieren.

Prüfungsform

aktive Teilnahme an Gruppenbesprechungen der jeweiligen Entwurfsperspektive (Mobilität / Interaktion / Experiment), regelmäßige Präsentation von Zwischenständen der eigenen Arbeit

workload	Präsenzzeit
60	30

Modulverantwortliche | Lehrende

Fachgebietssprecher/in | Prof. Krüger, Prof. Schmidt, Prof. Zwick

Häufigkeit | Alternativen

Inhalte

Das eigene fachspezifische Grundlagenwissen soll projektintegriert vertieft, bzw. ausgebaut werden. Dabei können die Masterstudierenden individuell für sich entscheiden, ob sie ihre Bandbreite an Kenntnissen erweitern oder sich in einem Bereich weiter spezialisieren wollen. Die Bereiche sind Ergonomie, Konstruktion, Technologie, Nachhaltigkeit, Soziologie. Die Anbindung an die praktische Projektarbeit stellt die fachliche Relevanz sicher und garantiert andererseits eine pragmatische Durchdringung.

Qualifikationsziele

Kompetenzen zur Analyse von sozio-kulturellen Kontexten, Urteilsfähigkeit im Bezug auf Handhabung (Ergonomie), Nachhaltigkeit (Ökologie) und Umsetzung / Machbarkeit (Konstruktion, Fertigung und Ökonomie). Verständnis für die spezifischen transdisziplinären Eigenheiten der Disziplin, sowie Verständnis für die Inhalte und die Arbeitspraktiken der benachbarten Disziplinen in den Ingenieur-, Natur- und Geisteswissenschaften. Weiterer Ausbau von interdisziplinärer Problemlösungskompetenz, insbesondere im Hinblick auf das Leiten von interdisziplinären Teams.

Umfang

Das Lehrangebot in den fachspezifischen Grundlagen richtet sich nach den angebotenen Entwurfs-Projektthemen.

MA	PD	FG	WP		1 x	+	4
Studiengang	Fachgebiet	Modulbereich : fachspezifische Grundlagen	Wahlpflicht	Level	Fachsemester (Empfehlung)	nur für anbietendes FG	Credits

Moduls : Unit

Einschreibung in dem entsprechenden Entwurfsprojekt

Modul : Unit

Ergonomie

Inhalte

Wahl und Anwendung von jeweils geeigneten Methoden aus Ergonomie/Komfortforschung (usability/experience) in der Projektarbeit, wie z.B. Interviews, cultural probes, shadowing, user journeys, user testing. Entwicklung von spezifischen quantitativen und qualitativen Methoden zur Beurteilung der eigenen Gestaltungsansätze innerhalb des gewählten Entwurfsprojektes.

Qualifikationsziele

Kompetenz in der Beurteilung der eigenen Gestaltungsansätze hinsichtlich ihrer ergonomischen Dimension und Qualität, sowie kritische Reflexionsfähigkeit. Ausbau der Methodenkompetenz und Aneignung aktueller Terminologien, um in interdisziplinären Projekten Prioritäten setzen, bzw. Entscheidungen treffen zu können.

Prüfungsform

aktive Teilnahme an Einzel- oder Gruppenbesprechungen; Reflexion und Anwendung im Entwurfsprozess, Dokumentation der ergonomischen Untersuchungen im Entwurfsprozess als Teil der Projektdokumentation.

	workload	Präsenzzeit
	120	60

Modulverantwortliche | Lehrende

Fachgebietssprecher/in | LB

Häufigkeit | Alternativen

projektintegrierte fachspezifische Grundlagen: Konstruktion, Technologie, Nachhaltigkeit, Soziologie

MA	PD	FG	WP		1 x	+	4	
Studiengang	Fachgebiet	Modulbereich : fachspezifische Grundlagen	Wahlpflicht	Level	Fachsemester (Empfehlung)	nur für anbietendes FG	benotet	Credits

Voraussetzung

Einschreibung in dem entsprechenden Entwurfsprojekt

Modul : Unit

Konstruktion

Inhalte

Vertiefung von Kenntnissen im Bereich statischer und kinematischer Konstruktionen, insbesondere statische Eigenschaften von Zug- und Druckelementen in Abhängigkeit von Materialeigenschaften, Querschnitten und Verbindungen sowie kinematische Verbindungselemente, wie Gelenke, Biegezonon und Gleitlager. Anwenden dieser Kenntnisse in der Projektarbeit durch das iterative Entwickeln und Evaluieren von Funktionsmodellen.

Qualifikationsziele

Ausbau der Kompetenz in der Beurteilung von Gestaltungsansätzen hinsichtlich ihrer konstruktiven Erfordernisse, Qualität und Machbarkeit. Ausbau der Kompetenz in Methoden und Terminologie, um in interdisziplinären Projekten mit Ingenieuren kommunizieren und Gestaltungsinteressen durchsetzen zu können.

Prüfungsform

aktive Teilnahme an Einzel- oder Gruppenbesprechungen; Anwendung im Entwurfsprozess, detaillierte Dokumentation der konstruktionsbasierten Entscheidungsprozesse im Entwurfsprozess als Teil der Projektdokumentation.

workload	Präsenzzeit
120	60

Modulverantwortliche | Lehrende

Fachgebietssprecher/in | LB

Häufigkeit | Alternativen

projektintegrierte fachspezifische Grundlagen: Ergonomie, Technologie, Nachhaltigkeit, Soziologie

MA	PD	FG	WP		1 x	+	4	
Studiengang	Fachgebiet	Modulbereich : fachspezifische Grundlagen	Wahlpflicht	Level	Fachsemester (Empfehlung)	nur für anbietendes FG	benotet	Credits

Voraussetzung

Einschreibung in dem entsprechenden Entwurfsprojekt

Modul : Unit

Technologie

Inhalte

Recherche zum aktuellen Stand einer spezifischen Technologie, speziell in Hinblick auf ihren Grad der Digitalisierung, in den Bereichen Information, Simulation und Produktion. Erkundung und Evaluation der sich daraus ergebenden spezifischen gestalterischen Möglichkeiten. Anwenden dieser Erkenntnisse in der Projektarbeit durch das Entwickeln von adäquaten Gestaltungsstrategien und -konzepten. Entwickeln von Versuchsaufbauten, um die Implikation einer Technologie für das gestalterische Konzept prototypisch auszuloten.

Qualifikationsziele

Kompetenz im Beurteilen der Implikationen von Technologien auf den Gestaltungsprozess hinsichtlich Strategie, Konzeption, Systematik, Konstruktion und Materialwahl. Weiterer Ausbau der Recherche-, Aneignungs- und Evaluierungskompetenz. Kompetenzzuwachs hinsichtlich der Übertragung der eigenen prototypischen Möglichkeiten auf das Potential anderer Realisierungs- oder Herstellungsmethoden, wie. z.B. serieller Produktion oder professioneller Programmierung.

Prüfungsform

aktive Teilnahme an Einzel- oder Gruppenbesprechungen; Reflektion und Anwendung im Entwurfsprozess, Dokumentation der Fragestellungen zur Technologie im Entwurfsprozess als Teil der Projektdokumentation.

workload	Präsenzzeit
120	60

Modulverantwortliche | Lehrende

Fachgebietssprecher/in | LB

Häufigkeit | Alternativen

projektintegrierte fachspezifische Grundlagen: Ergonomie, Konstruktion, Nachhaltigkeit, Soziologie

MA	PD	FG	WP		1 x	+	4
Studiengang	Fachgebiet	Modulbereich : fachspezifische Grundlagen	Wahlpflicht	Level	Fachsemester (Empfehlung)	nur für anbietendes FG	benötigt

Voraussetzung

Einschreibung in dem entsprechenden Entwurfsprojekt

Modul: Unit

Nachhaltigkeit

Inhalte

Recherche zum aktuellen Stand des Diskurses in diesem Themenfeld. Ausbau der Strategien und Werkzeuge im Sinne nachhaltiger Gestaltung. Anwenden von Methoden nachhaltigen Handelns in der Projektarbeit, wie z.B. das Entwickeln und Evaluieren von Material-, Konstruktions, Produktions- und Distributionskonzepten. Nutzen relevanter Software und Einstieg in Wissens-Netzwerke.

Qualifikationsziele

Kompetenzzuwachs in der Beurteilung von Gestaltungsansätzen hinsichtlich ihrer ökologischen Dimension und Qualität, sowie kritische Reflexion des eigenen gestalterischen Handelns im Kontext der Nachhaltigkeit. Kompetenzzuwachs in Methoden und Terminologie, um in interdisziplinären Projekten vernetztes und systemorientiertes Denken produktiv einsetzen zu können.

Prüfungsform

aktive Teilnahme an Einzel- oder Gruppenbesprechungen; Überprüfung und Anwendung im Entwurfsprozess, Dokumentation der Fragestellungen zur Nachhaltigkeit im Entwurfsprozess als Teil der Projektdokumentation.

	workload	Präsenzzeit
	120	60

Modulverantwortliche | Lehrende

Fachgebietssprecher/in | LB

Häufigkeit | Alternativen

projektintegrierte fachspezifische Grundlagen: Ergonomie, Konstruktion, Technologie, Soziologie

MA	PD	FG	WP		1 X	+	4
Studiengang	Fachgebiet	Modulbereich : fachspezifische Grundlagen	Wahlpflicht	Level	Fachsemester (Empfehlung)	nur für anbietendes FG	Credits

Voraussetzung

Einschreibung in dem entsprechenden Entwurfsprojekt

Modul : Unit

Soziologie

Inhalte

Weitere Vertiefung in Handlungsfelder und Terminologie der Soziologie, wie z.B. Gesellschaft, Geschlecht, Lebenswelt, Arbeit, Migration und sozialer Wandel. Vertiefte Diskussion dieser Themenfelder im Kontext der konkreten Entwurfsarbeit und Anwenden von quantitativen und qualitativen Methoden der Sozialforschung.

Qualifikationsziele

Kompetenzzuwachs in der Beurteilung von quantitativen und qualitativen Befragungsmethoden hinsichtlich ihrer Validität im Gestaltungsprozess. Kompetenz in Methoden und Terminologie, um in interdisziplinären Projekten Gestaltungskonzepte überprüfbar zu machen und Gestaltungsinteressen kompetent vertreten zu können.

Prüfungsform

aktive Teilnahme an Einzel- oder Gruppenbesprechungen; Einbindung in den Entwurfsprozess, Dokumentation der sozio-kulturellen Fragestellungen im Entwurfsprozess als Teil der Projektdokumentation.

	workload	Präsenzzeit
	120	60

Modulverantwortliche | Lehrende

Fachgebietssprecher/in | LB

Häufigkeit | Alternativen

projektintegrierte fachspezifische Grundlagen: Ergonomie, Konstruktion, Technologie, Nachhaltigkeit

Inhalte

Freie Wahl ermöglicht den Studierenden, ihr Studium individuell um eine Vorlesung/Seminar/Workshop zu ergänzen, bzw. zu vertiefen. Die Hochschullandschaft Berlins bietet ein breites Feld von Lehrangeboten, die hiermit genutzt werden sollten, um das eigene Studium und das persönliche Profil weiter zu individualisieren.

Qualifikationsziele

eigenständige Recherche und Entscheidung von relevanten Lehrinhalten, Ausbildung eines hoch-individualisierten Kompetenzprofils

Umfang

MA	PD	FW	WP		1 0	-	2
Studiengang	Fachgebiet	Modulbereich : Theorie und Geschichte	Wahlpflicht	Level	Fachsemester	fachgebietsübergreifend	benotet

Voraussetzung
Rücksprache mit einem Lehrenden des Fachgebiets Produktdesign, bzw. der Studienberatung, um Zweifel wegen der Anrechenbarkeit eines Lehrangebotes im Vorfeld zu klären

Modul : Unit
freie Wahl I

Inhalte
Die Studierenden können wählen, ob sie künstlerische Grundlagen, Workshops zu Techniken und Werkzeugen, bzw. eine Theorievorlesung oder -seminar belegen oder auch ihre Sprachkenntnisse erweitern möchten.

Qualifikationsziele
selbst zu definierende Qualifikationsziele, Stärken von intrinsisch motivierten Lernstrategien

Prüfungsform

workload	Präsenzzeit
60	30

Modulverantwortliche | Lehrende
Fachgebietssprecher_in

Häufigkeit | Alternativen

MA	PD	FW	WP		3 0	-	2	
Studiengang	Fachgebiet	Modulbereich : Theorie und Geschichte	Wahlpflicht	Level	Fachsemester	fachgebietsübergreifend	benotet	Credits

Voraussetzung

Rücksprache mit einem Lehrenden des Fachgebiets Produktdesign, bzw. der Studienberatung, um Zweifel wegen der Anrechenbarkeit eines Lehrangebotes im Vorfeld zu klären

Modul : Unit

freie Wahl II

Inhalte

Die Studierenden können wählen, ob sie künstlerische Grundlagen, Workshops zu Techniken und Werkzeugen, bzw. eine Theorievorlesung oder -seminar belegen oder auch ihre Sprachkenntnisse erweitern möchten.

Qualifikationsziele

selbst zu definierende Qualifikationsziele, Stärken von intrinsisch motivierten Lernstrategien

Prüfungsform

	workload	Präsenzzeit
	60	30

Modulverantwortliche | Lehrende

Fachgebietssprecher_in

Häufigkeit | Alternativen

Inhalte

Das Fachgebiet Theorie und Geschichte bietet für künstlerisch-gestalterische Masterstudiengänge Lehrformate an, welche sich an internationalen Standards von künstlerischer Forschung und Designforschung orientieren. Die Ziele dieser Lehrangebote sind die von allen Fachgebieten hinsichtlich der Master-Studiengänge geteilten Ansprüche an eine kritische Reflexion des eigenen Handelns, die Entwicklung sozialer und interdisziplinärer Kompetenzen sowie die souveräne und verantwortliche Entwicklung eigener gestalterischer Positionen. Hierfür wurde kollaborativ ein Lehrangebot entwickelt, welches die Erfordernisse hinsichtlich der fachspezifisch sehr unterschiedlichen Lehrpläne berücksichtigt.

Qualifikationsziele

Die Ziele sind die Ausarbeitung der Projektansätze (Proposals) zu konkret begründeten Konzepten der Master-Vorhaben sowie die Ausarbeitung des schriftlichen Teils des Master-Abschlusses. Des weiteren können spezielle, auf die gestalterische Masterarbeit bezogene Wissensbereiche vertiefend bearbeitet werden.

Umfang

Das Fachgebiet Theorie und Geschichte bietet für die gesamte Dauer der Designstudiengänge einschließlich der Prüfungssemester Seminare an.

MA	PD	T	P		3	0	+	2
Studiengang	Fachgebiet	Modulbereich : Theorie und Geschichte	Wahlpflicht	Level	Fachsemester	fachgebetsübergreifend	benotet	Credits

Voraussetzung

erfolgreicher Abschluss des 1. MA Semesters (30 Credits)

Modul : Unit

MA-Forschungs-Kolloquium I

Inhalte

Das MA-Forschungs-Kolloquium 1 bietet den Teilnehmenden Gelegenheit, ihre geplanten MA- Vorhaben und -Überlegungen in einem interdisziplinären kollegialen Arbeitszusammenhang zu diskutieren und weiterzuentwickeln. Der Fokus richtet sich auf die Klärung der Zielformulierung, auf die Argumentation der Fragestellung und die Kontextualisierung der Arbeit in einem größeren theoretisch-historischen Rahmen.

Im Zentrum stehen theoretische und praktische Grundlagen der Forschungspraxis im Hinblick auf eine erfolgreiche Umsetzung der jeweiligen Forschungsziele. Dabei wird der konkreten Formulierung und Begründung von Forschungsfragen sowie der Kommunikation und Vermittlung der Forschungs-/Gestaltungsanliegen ebenso Aufmerksamkeit gewidmet wie vor allem interdisziplinärer Auseinandersetzung und Kooperation und Techniken der Strukturierung, Selbststeuerung/-motivation und des Ressourcenmanagements bei der Umsetzung von Forschungsvorhaben in die Praxis.

Qualifikationsziele

Ziel ist die kritische Reflexion künstlerisch-forschender Praxis und Wissensproduktion, die erfolgreiche Umsetzung und überzeugende Argumentation eigenständig definierter Forschungs- und Gestaltungsziele im Rahmen der MA-Arbeit, sowie Motivation und Tools für die individuelle künstlerisch-forschende Praxis. Für die theoretische Abschlussarbeit/Forschungs-Dokumentation gilt, dass diese einer internationalen Vergleichbarkeit standhält und den Anspruch kritischer Reflexion erfüllt.

Prüfungsform

Aktive und regelmäßige Teilnahme, Vorbereitung der gemeinsamen Diskussion, Präsentation und Handout sowie Konzeptpapier

	workload	Präsenzzeit
	60	30

Modulverantwortliche | Lehrende

Fachgebietssprecher_in Theorie und Geschichte

Häufigkeit | Alternativen

MA	PD	T	P		4	o	+	4
Studiengang	Fachgebiet	Modulbereich : Theorie und Geschichte	Wahlpflicht	Level	Fachsemester	fachgebetsübergreifend	benotet	Credits

Voraussetzung

Modul : Unit
Theoretisches MA-Proposal

Inhalte
Das Theoretische MA-Proposal führt die theoretisch-forschenden und praktisch-forschenden Anteile des ersten Semesters Master in eine Vorhabensbeschreibung für die zweite Phase der Masterarbeit zusammen und stellt deren Verzahnung dar. Dabei werden die Entfaltung der Forschungsthemen, deren Bezüge zu Design-, Designforschungs- und Theoriediskursen dargestellt und öffentlich verteidigt. Der eigene Forschungs- und Entwurfsprozess wird in Phasen gegliedert. Es werden personelle, materielle und technologische Ressourcen für die Forschung akquiriert, etwaige Kooperationen vorbereitet und hergestellt, Expertisen benannt und eingeholt. Das Erarbeiten der theoretischen MA-Proposal findet eigenverantwortlich statt.

Qualifikationsziele
Ziel ist das Erfassen der Komplexität der Masteraufgabenstellung, der Erwerb von Kompetenzen, Designforschungsprozesse phasenweise zu gliedern, Zwischenziele zu erkennen und zu formulieren, in Alternativen von Forschungsmöglichkeiten zu denken, diese vor einem Publikum darzustellen und zu bewerten, personelle und materielle Ressourcen zu kalkulieren, Zeitbudgets zu übersehen und zu planen, Kooperationsfähigkeit zu anderen Expertisen zu entwickeln und in Gang zu setzen, Experimentalanordnungen und Forschungslayouts zu konzipieren und diskussionsfähig zu machen.

Prüfungsform
30-minütige Präsentation, in der eine Darstellung und Dokumentation bisheriger Aktivitäten und konzeptioneller Überlegungen enthalten ist, sowie die diskursive Verteidigung von Entscheidungen zu Experimentalanordnungen, Forschungslayouts, beabsichtigter Forschungstransfers in eine gesellschaftliche Wirklichkeit hinein, inklusive Diskussion und Verteidigung. Eingereicht wird eine schriftliche Ausarbeitung des MA-Proposals.

	workload	Präsenzzeit
	120	0

Modulverantwortliche | Lehrende
Fachgebietssprecher_in Theorie und Geschichte

Häufigkeit | Alternativen

MA	PD	T	P		4	0	+	2
Studiengang	Fachgebiet	Modulbereich: Theorie und Geschichte	Wahlpflicht	Level	Fachsemester	fachgebietsübergreifend	benotet	Credits

Voraussetzung

erfolgreicher Abschluss des MA-Proposals

Modul : Unit

MA-Forschungs-Kolloquium II

Inhalte

Ziel des Seminars ist die Förderung eines interdisziplinären Austausches und die Befähigung zum konstruktiven Umgang mit Kritik und zu selbstständigem Arbeiten. Im Zentrum steht die schriftliche und visuelle Erläuterung der praktischen MA-Arbeit. Der Fokus der gemeinsamen Arbeit richtet sich sowohl auf die theoretische und methodische als auch auf die praktische Auseinandersetzung mit Forschungsprozessen, deren Grundlagen, Bedingungen und Konsequenzen. Dabei wird der Kommunikation, Vermittlung und Argumentation der Forschungs-/Gestaltungsanliegen ebenso Aufmerksamkeit gewidmet wie vor allem interdisziplinärer Auseinandersetzung und Kooperation und Techniken der Strukturierung, Selbststeuerung/-motivation und des Ressourcenmanagements bei der Umsetzung von Forschungsvorhaben in der Praxis.

Qualifikationsziele

Ziel des ist die kritische Reflexion künstlerisch-forschender Praxis und Wissensproduktion, die erfolgreiche Umsetzung und überzeugende Argumentation eigenständig definierter Forschungs- und Gestaltungsziele im Rahmen der MA-Arbeit, sowie Motivation und Tools für die individuelle künstlerisch-forschende Praxis. Für die theoretische Abschlussarbeit/Dokumentation gilt, dass diese einer internationalen Vergleichbarkeit standhält und den Anspruch kritischer Reflexion erfüllt.

Prüfungsform

Aktive und regelmäßige Teilnahme, Vorbereitung der gemeinsamen Diskussion, Präsentation und Handout sowie digitaler Endfassung der theoretischen Abschlussarbeit/Dokumentation

workload	Präsenzzeit
60	30

Modulverantwortliche | Lehrende

Fachgebietssprecher_in Theorie und Geschichte

Häufigkeit | Alternativen

MA	PD	T	P		4	0	+	4
Studiengang	Fachgebiet	Modulbereich: Theorie und Geschichte	Wahlpflicht	Level	Fachsemester	fachgebietsübergreifend	benotet	Credits

Voraussetzung
erfolgreicher Abschluss des MA-Proposals

Modul : Unit
Theoretische Master-Arbeit

Inhalte
Die theoretische Masterarbeit umfasst den gesamten forschenden Anteil in der Erarbeitung der Masterarbeit und deren Dokumentation. Der Fokus liegt auf einer Bewältigung und reflexiven Fassung der Komplexität der Themenstellung, der Experimente und Untersuchungen zu deren Erarbeitung und Bewältigung. Dazu gehört das Gliedern und plausibel strukturierte Darstellen der Forschungsprozesse und Forschungsergebnisse, deren reflexive Bewertung, das Darstellen von gesellschaftspolitischen, kulturellen, ökologischen Kontexten, das Einbetten in internationale Design- und Forschungsdiskurse, das Aufzeigen der Quellen (benachbarte Designforschungsprojekte, Forschungsliteratur, kulturelle und soziologische Erhebungen und Beobachtungen, Simulationen von Nutzungskulturen, ökologische Datenerhebungen, Nutzerbefragungen) und deren kritische Reflexion, Wichtung und Bewertung. Der Fokus liegt weiterhin auf einer angemessenen Darstellung der Vorgehensweisen in Text- und Bildanteilen, das Konzipieren von filmischen und diagrammatischen Darstellungen, das Erarbeiten von konzeptionellen Anschlüssen für benachbarte Disziplinen und Expertisen.

Qualifikationsziele
Ziel ist das Herausbilden von Fähigkeiten und Kompetenzen, die Komplexität der Forschungsaufgabe angemessen zu erfassen, zentrale Momente von marginalen zu unterscheiden, durchgehende Fragestellungen zu erkennen, die eigene Leistung von Vorleistungen anderer abheben und angemessen darstellen zu können, das Beherrschen von Darstellungsmitteln in Text, Bild, Bewegtbild inklusive Simulation, das Anfertigen von Scripts und Durchführungskonzepten dafür, das Darstellen in einer anderen Expertisen anschlussfähigen, einfachen Form.

Prüfungsform
Schriftliche Ausarbeitung mit Text- und Bildanteilen, Präsentation und Verteidigung der Forschungsergebnisse der Masterarbeit.

workload	Präsenzzeit
120	0

Modulverantwortliche | Lehrende
Fachgebietssprecher_in Theorie und Geschichte

Häufigkeit | Alternativen

Inhalte

Studierende vertiefen und erweitern ihre Kenntnisse über die vielfältigen Arbeitsfelder im Design, sowie ihre Fähigkeiten, die verschiedenen ökonomischen Modelle der Profession beurteilen zu können. Die verschiedenen Module innerhalb des Hauptmoduls Praxis erlauben den Studierenden, sich über ihr eigenes Kompetenzprofil und die ihnen offen stehenden beruflichen Perspektiven Klarheit zu verschaffen.

Qualifikationsziele

Die weitgehend selbst initiierten und erarbeiteten Lehrinhalte sollen die angehenden GestalterInnen dazu befähigen, die ökonomische Dimension ihres Handelns zu verstehen und selbst als Gestaltungsgegenstand zu begreifen, um qualifizierte Entscheidungen in Bezug auf ihre eigene berufliche Entwicklung treffen zu können.

MA	PD	P	P		1	0	+	4
Studiengang	Fachgebiet	Modulbereich: Praxis	Pflicht	Level	Fachsemester (Empfehlung)	fachgebietsübergreifend	unbenotet	Credits

Voraussetzung

Modul : Unit
„Praxis:Perspektive“

Inhalte
 „Praxis:Perspektive.“ ist ein fachgebietsübergreifendes Veranstaltungsformat, dessen Inhalte von den Studierenden aktiv mit gestaltet werden. Es eröffnet die Möglichkeit, mit geladenen Designer_innen, Wissenschaftler_innen und Ingenieur_innen über Arbeitskontexte, Berufspraxis und Berufsbiographien/Karrieren konkret zu diskutieren. Darüber hinaus werden aktuelle und virulente Fragestellungen aus dem Design und angrenzenden Tätigkeitsfeldern aufgegriffen und diskutiert. MA-Studierende müssen im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe jeweils ein selbstgewähltes Thema recherchieren und eine Veranstaltung eigenständig konzipieren, d.h. entsprechende Gäste einladen. Diese Veranstaltung ist als Impulsvortrag im Rahmen von „Sprechen über..“ mit anschließender hochschulöffentlicher Diskussionsrunde zu leiten.

Qualifikationsziele
 Aktives Agieren im künftigen Berufsfeld und Ausbau der eigenen gestalterischen und professionellen Position; eigene Impulse zu aktuellen Fragen der Gestaltungsdisziplinen setzen; Aufbau und Organisation von berufsrelevanten Netzwerken und Kontakten. Routine in der Präsentation vor größerem Fachpublikum.

Prüfungsform
 regelmäßige Teilnahme, sowie ein hochschulöffentlicher Vortrag mit anschließender Diskussionsleitung

workload	Präsenzzeit
120	60

Modulverantwortliche | Lehrende
 Fachgebietssprecher/in T+G

Häufigkeit | Alternativen
 fachgebietsübergreifend: wird im Sommer- und im Wintersemester angeboten

MA	PD	E	P		2 x	-	28
Studiengang	Fachgebiet	Modulbereich : Praxis	Pflicht	Level	Fachsemester (Empfehlung)	nur für anbietendes FG	unbenotet

Voraussetzung

Die Wahl des Praktikumsplatzes muss vom Fachgebiet bestätigt werden.

Modul : Unit

Vertiefungspraktikum

Inhalte

Gezieltes Recherchieren von Praktikumsmöglichkeiten in designrelevanten Arbeitsbereichen, die eine Vertiefung der Praxiserfahrung in der gewählten Entwurfsperspektive (Mobilität / Interaktion / Experiment) ermöglichen. Bewerbung um einen Praktikumsplatz und Absolvieren eines mindestens fünfmonatigen Praktikums in der Entwicklungs- oder Designabteilung eines Unternehmens, einem Design-Büro oder entsprechenden gestaltungsrelevanten Aufgabenfeldern.

Qualifikationsziele

Vertiefung der Praxiserfahrung in der gewählten Entwurfsperspektive (Mobilität / Interaktion / Experiment) und professionelle Vorbereitung auf das geplante zukünftige Arbeitsfeld. Kompetenzzuwachs im Beurteilen von Herausforderungen in diesem Berufsfeld und weitere Erfahrung im Beurteilen wichtiger unternehmensspezifischer Zusammenhänge. Praxisnahe Überprüfung und Vertiefung der bisher erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten und ggf. Feststellen vorhandener Defizite. Entwicklung von Perspektiven für den weiteren beruflichen Weg und Aufbau eines professionellen Netzwerkes, um den späteren Berufseinstieg zu erleichtern.

Prüfungsform

fachgebietsöffentliche Präsentation der gemachten Erfahrungen zu Beginn des jeweils folgende Semesters

workload	Präsenzzeit
840	0

Modulverantwortliche | Lehrende

Fachgebietssprecher/in

Häufigkeit | Alternativen

Inhalte

Gestalter arbeiten mit anderen Professionen zusammen und müssen daher in der Lage sein, ihren Anspruch, ihre Ideen und Konzepte während des gesamten Entwicklungsprozesses zu erklären, überzeugend zu vermitteln bzw. begreifbar zu machen. Dies gilt im besonderen Maße, als gestalterische Entscheidungen in Konkurrenz zu anderen Prioritäten, wie z.B. Realisierungsaufwand, Zeit und Budget verteidigt werden müssen und sich zudem oftmals in der Konkurrenz zu alternativen Gestaltungskonzepten durchsetzen müssen. In der Entwurfsarbeit im Projekt, aber auch in den theoretischen Seminaren wird die Fähigkeit, sich angemessen und überzeugend zu artikulieren permanent trainiert. Die Module im Bereich Präsentation und Dokumentation im Master sind speziell daraufhin ausgerichtet, Fähigkeiten in diesem Bereich individuell zu vertiefen, bzw. weiter auszubauen.

Qualifikationsziele

Professionelle Artikulation der eigenen Ideen und Konzepte in allen Medien- und Präsentationsformen, speziell im Hinblick auf neu entstehende Kommunikationsformate und -medien. Strategische Kompetenz in der Wahl der jeweils angemessenen Kommunikationsformate und -mittel. Im Masterstudiengang wird erwartet, dass die Studierenden ihre eigenen Ideen, Konzepte und Lösungsansätze überzeugend vertreten, sowie inter- und transdisziplinäre Diskurse souverän führen können.

MA	PD	D	P		1 0	-	2
Studiengang	Fachgebiet	Modulbereich : Dokumentation und Präsentation	Pflicht	Level	Fachsemester (Empfehlung)	nur für anbietendes FG	unbenotet

Voraussetzung

Modul : Unit

Dokumentation und Präsentation

Inhalte

Das Modul ist von den Studierenden des MA Produkt-Design je nach Kenntnisstand und Studienstruktur des vorher absolvierten Bachelors eigenständig inhaltlich zu definieren und aus den Lehrangeboten dieses Moduls fachübergreifend zu wählen. Dies kann je nach angestrebter Studienperspektive Lehrangebote zu Fotografie, digitaler Visualisierung (Rendering oder Animation), Film, Filmbearbeitung, Narration, Storytelling, Rhetorik, Textarbeit oder Typografie, Layout, Ausstellungsgestaltung beinhalten. Es wird erwartet, dass die Studierenden gezielt wählen, ob sie sich für ein vertiefendes oder für ein zu ihren bisherigen Studieninhalten komplementäres Lehrangebot entscheiden.

Qualifikationsziele

Je nachgewählter Studienperspektive (Mobilität / Interaktion / Experiment) weitere Professionalisierung der gestalterischen Kommunikationsmittel.

Prüfungsform

aktive Teilnahme an den Übungen

	workload	Präsenzzeit
	60	30

Modulverantwortliche | Lehrende

Fachgebietssprecher/in

Häufigkeit | Alternativen

Die Hochschule bietet in allen vier Gestaltungsfachgebieten compatible Module im Bereich Präsentation und Dokumentation an.

MA	PD	D	P		2	x	-	2
Studiengang	Fachgebiet	Modulbereich : Dokumentation und Präsentation	Pflicht	Level	Fachsemester (Empfehlung)	nur für anbietendes FG	unbenotet	Credits

Voraussetzung

Vertiefungs-Praktikum

Modul : Unit

Dokumentation und Präsentation (Praktikumsreport)

Inhalte

Das absolvierte Praktikum muss reflektiert und in Bezug auf die gemachten Erfahrungen und erworbenen Kompetenzen ausgewertet werden und in Form einer Präsentation aufbereitet und am Beginn des folgenden Semesters der Fachgebietsöffentlichkeit präsentiert werden.

Qualifikationsziele

Fähigkeit, die in der Praxis gemachten Erfahrungen einzuordnen, die eigenen Erwartungen vor und nach der Praxisphase zu reflektieren, in einem Vortrag zusammenzufassen und damit anschaulich zu vermitteln. Routine in der Präsentation vor größerem Publikum.

Prüfungsform

Präsentation

	workload	Präsenzzeit
	60	6

Modulverantwortliche | Lehrende

Fachgebietssprecher/in

Häufigkeit | Alternativen

MA	PD	D	P		3 x	+	2
Studiengang	Fachgebiet	Modulbereich : Dokumentation und Präsentation	Pflicht	Level	Fachsemester (Empfehlung)	nur für anbietendes FG	unbenotet

Voraussetzung

Zulassung zum MA Proposal (30 Credits)

Modul : Unit

Dokumentation und Präsentation (MA-Proposal Entwurf)

Inhalte

Präsentation und Dokumentation des Master-Proposals Entwurf vor Beginn der Arbeit am Master-Thesis Entwurf. Hochschulöffentliche Präsentation der erarbeiteten Fragestellung, Recherche sowie der Arbeitsergebnisse mit Mitteln, die geeignet sind, den hochschulinternen Diskurs anzuregen und zu bereichern. Ausserdem Anfertigen einer umfangreichen schriftlichen Dokumentation, die die Fragestellung und die Recherche angemessen kontextualisiert und damit die Basis für die darauffolgende MA-Thesis Entwurf bildet.

Qualifikationsziele

Kompetenz in der Erstellung von aussagekräftigen Dokumentationen der eigenen Arbeit, sowie Kompetenz in der Vermittlung des eigenen Arbeitsstandes in einer dem Inhalt angemessenen Präsentation, sowie Leitung einer hochschulöffentlichen Diskussionsrunde zum eigenen Proposalthema.

Prüfungsform

Dokumentation
Präsentation

	workload	Präsenzzeit
	60	30

Modulverantwortliche | Lehrende

Fachgebietssprecher/in

Häufigkeit | Alternativen

MA	PD	D	P		4 x	+	2
Studiengang	Fachgebiet	Modulbereich : Dokumentation und Präsentation	Pflicht	Level	Fachsemester (Empfehlung)	nur für anbietendes FG	unbenotet

Voraussetzung

Zulassung zur MA Thesis (90 Credits)

Modul : Unit

Dokumentation und Präsentation der MA-Arbeit

Inhalte

Präsentation und Dokumentation der Master-Arbeit am Ende des Studiums. Hochschulöffentliche Präsentation der eigenen Arbeit mit geeigneten Mitteln. Dazu gehört ausserdem die Anfertigung einer umfangreichen, schriftlichen Dokumentation, sowie – wenn es das Thema erforderlich macht – eine filmische Aufbereitung. Ziel ist es, die gestalterische Fragestellung, sowie die Recherchephase, den Entwurfsprozess und das Entwurfsergebnis in einer Dokumentation zusammenzuführen und dem Thema angemessen und professionell aufzubereiten.

Qualifikationsziele

Kompetenz in der Erstellung von aussagekräftigen Dokumentationsformaten der eigenen Arbeit, sowie Kompetenz in der Vermittlung der eigenen Arbeitsergebnisse in einer authentischen, persönlichen Präsentation.

Prüfungsform

Dokumentation
Präsentation

	workload	Präsenzzeit
	60	30

Modulverantwortliche | Lehrende

Fachgebietssprecher/in

Häufigkeit | Alternativen